
Wenn das Leben Geschichten schreibt: Drei Autorinnen stellen ihre Werke vor

Regelmässig finden im Quartiertreff Hirslanden Lesungen statt, doch dass gleich drei Schriftstellerinnen an einem Nachmittag ihre Werke vorstellen und sich über die Leidenschaft des Schreibens austauschen – das gab es noch nie. Sie schenken spannende Einblicke über die Art und Weise, wie sie ihrem Erlebten einen Ausdruck geben, und laden das Publikum ein, Fragen und Eindrücke mit ihnen zu teilen. Die Lesung «Das Leben schreibt Geschichten» findet am 26. Januar statt.

Als Erstes nimmt Gemma Capone die Leser auf den Pfad der Versöhnung mit. Sie stammt ursprünglich aus Montella in Kampanien und migrierte in den 1960er-Jahren aus Italien in die Schweiz. Ihr Buch «Animaterra – Pfad der Versöhnung» erzählt in lose zusammenhängenden, bruchstückhaften Erinnerungen von der Rückkehr zur Heimat des Herzens. Das Thema der Migration und des daraus resultierenden Pendelns zwischen zwei Kulturen wird im Buch auf sehr poetische und berührende Art dargestellt.

Die zweite Autorin an diesem Nachmittag ist Rita Rödel, die in Zuoz geboren, mit sechs Jahren ins

Unterland gezogen, neun Mal umgezogen und endlich in Zürich sesshaft geworden ist. Während ihrer zahlreichen, oft ziellosen Zugfahrten entstand eine Sammlung von Kurz- und Kürzestgeschichten. Ausgehend von den sich stets verändernden Bildern, Assoziationen und Gedanken, schuf sie Impressionen aus dem flüchtigen Bereich zwischen Realität und Fiktion. So entstand das Buch «Es ist Nacht und Zeit fährt mit», aus dem sie ein paar Zuggeschichten lesen wird. Zum Schluss liest die Dichterin Mariana Fedorova aus ihrem Gedichtband «Im Herzen der Stille» Baumgedichte. Schreiben bedeutet für sie wahrnehmen, innehalten, mitfühlen, sich berühren mit dem Leben. Diese Berührung kann sehr verschieden sein, ein Rabe, der mit einem Tannenzapfen tanzt, die farnblättrige Buche, der mütterliche Baum, die Wellenornamente auf der nackten Haut des Ahorns. **RED**

*Weitere Informationen:
Quartiertreff Hirslanden
Forchstrasse 248, 8032 Zürich
So, 26.1., 15 Uhr
Eintritt frei, Kollekte
www.qth.ch*
